

## **Worte zum Wechsel**

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1998 habe ich die Leitung des Lehrstuhls für Elektrische Meßtechnik von Herrn Prof. Dr. rer. nat. Elmar Schrüfer übernommen. Ich sehe dieser verantwortungsvollen Tätigkeit mit Freude entgegen und setze alles daran, dem durch meinen Vorgänger gesetzten hohen Anspruch in Forschung und Lehre gerecht zu werden. Nachfolgende Übersicht gibt eine knappe Zusammenfassung der im Wesentlichen unter meinem Vorgänger im Jahr 1998 am Lehrstuhl durchgeführten Arbeiten.

Auch in Zukunft wird das Gebiet der Meßsystem- und Sensortechnik in großer Breite in Forschung und Lehre bearbeitet werden. Besondere zusätzliche Forschungsschwerpunkte werden im Bereich der "Optomechatronischen Meßsysteme" liegen, einer gezielten Verknüpfung von mikroelektronischen, mikromechanischen und (mikro)optischen Komponenten. Im Vordergrund steht der Einsatz moderner Lasertechnik. Neben der Konzeption, der Entwicklung und der Labordemonstration neuartiger Lasersensoren werden Untersuchungen zur Wechselwirkung kohärenter Strahlung mit technischen Oberflächen durchgeführt. In diesem Zusammenhang werden Speckle-Holographie-Verfahren mit Hilfe der intelligenten Bildverarbeitung zu universellen Oberflächen-Meßsystemen entwickelt. Auch in der Lehre des Hauptstudiums werden aktuelle Forschungen im Rahmen der Vorlesung "Optomechatronische Meßsysteme" vorgestellt.

Mein besonderer Dank gilt allen Angehörigen des Lehrstuhls für Elektrische Meßtechnik, insbesondere Herrn Kollegen Schrüfer für die Fürsorge um die Belange des Lehrstuhls in der schwierigen Übergangszeit. Die Weiterführung eines wesentlichen Teils der Lehrveranstaltungen im WS 1998/99 gehört ebenso dazu wie die ständige Bereitschaft, mir mit Rat und Tat bei den zahlreichen organisatorischen Fragen behilflich zu sein. Schließlich freue ich mich darüber, auf der Erfahrung meines Vorgängers, die er nun als "Emeritus" am Lehrstuhl an uns Jüngere stets gerne weitergibt, aufbauen zu können.

Allen am Lehrstuhl für Elektrische Meßtechnik Interessierten mögen nachfolgende Seiten eine kurze Übersicht geben.

Ihr

Alexander W. Koch

München, im Januar 1999